



Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/2394/2014**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 16.09.2014

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Michael Janitzki, Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts-, Rechts- und Europaausschuss		Beratung
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung

Betreff:

CO₂-Emission

- Antrag der Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen vom 16.09.2014 -

Antrag:

„Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat und die Stadtwerke Gießen auf, sich das energiepolitische Ziel zu setzen, die CO₂-Emission pro Einwohner bis zum Jahr 2020 zu halbieren (Basisjahr 1990), einen Maßnahmenkatalog zur Erreichung dieses Zieles zu erarbeiten und im nächsten Energiebericht vorzulegen.“

Begründung:

Im Energiebericht von 2008, und zwar in dem der Stadtwerke (S. 20) ist zu lesen:

„Aus einer Selbstverpflichtung heraus will die Universitätsstadt dem Manifest der europäischen Städte des Klima-Bündnisses gerecht werden, welches eine 50%-ige CO₂-Minderung pro Einwohner bis zum Jahr 2010 fordert.“

Im Energiebericht 2010 der Stadtwerke wird dieser Satz auf S. 15 wiederholt und hinzugesetzt: „Dieses ambitionierte Ziel kann nicht mehr erreicht werden. Wir streben dieses Ziel aber für 2020 an.“

Im Bericht von 2013 der Stadtwerke ist von diesem Ziel überhaupt nicht mehr die Rede. In meiner Anfrage zu den Energieberichten (ANF/2055/2014) frage ich, ob Stadt und Stadtwerke noch das Ziel haben, bis zum Jahr 2020 die CO₂-Emission pro Kopf zu halbieren. In seiner Antwort vom 4. 4. 2014 verweist der Magistrat darauf, dass die

Stadt Gießen zwar Mitglied im Klima-Bündnis ist. Aber er fügt hinzu: **„Eigene Ziele zur CO₂-Emissionsminderung haben sich weder Stadt noch Stadtwerke Gießen gesteckt.“**

Nach der Veränderung der CO₂-Emission von 1990 bis 2013 gefragt, antwortet der Magistrat: „Die pro Kopf Emission hat sich von 10,88 t/Einwohner auf 6,70 t/Einwohner reduziert.“ Das ist schon eine beachtliche Verringerung; deshalb erscheint die Halbierung bis 2020 als realistisch.

Nur wenn nachgewiesen wird, dass das Ziel der Halbierung bis 2020 für Gießen nicht mehr zu erreichen ist, dann sollte es spätestens im Jahre 2025 erreicht werden. Wichtig ist aber, dass sich Gießen solch ein Ziel setzt.

Ziel der Bundesregierung ist eine Reduktion der Emissionen von mindestens 40 Prozent bis 2020 und 80 bis 95 Prozent bis 2050 gegenüber 1990. Auch Gießen ist gefordert, seinen Beitrag dazu zu leisten.

Michael Janitzki